

Es informiert Sie	Werner Fischer
Telefon (0202)	563 63 09
Fax (0202)	563 69 31
E-Mail	werner.fischer @stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (SI/3567/05) am 02.02.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Fabian Bleck (ab 16.45 Uhr Vertretung durch Frau Jessika Naumann), Herr Peter Brakelmann , Herr Jürgen Heinemann , Frau Jessika Naumann (ab 16.45 Uhr Vertretung für Herrn Fabian Bleck), Herr Günter Pott , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Thomas Kring , Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Björn Weller ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller ,

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen (ab TOP 9 - 16.25 Uhr),

von der WfW-Fraktion

Herr Christoph Grüneberg ,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Martin Bröcker ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Christian Jageregger ,

von der Verwaltung

Herr Herbert Auer , Herr Siegfried Brütsch , Herr Michael Drecker , Herr Axel Frieß , Herr Beig. Udo Hackländer , Herr Michael Kurth , Herr Ralf Loewen , Herr Joachim Rubert , Herr Ulrich Zander ,

vom Personalrat

Herr Jörg Beier , Herr Kurt Funk ,

als Gast

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert (ab 17.00 Uhr zu TOP 11),

Schriftführer

Herr Werner Fischer ,

Nicht anwesend sind:

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Meyer , Herr Rainer Steins ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Werner Henning ,

Schriftführerin

Frau Kerstin Weber ,

Schriftführer / in:

Werner Fischer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und dankt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Langerfeld für die Unterstützung bei der Durchführung der Sitzung in ihren Räumlichkeiten.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zu Änderungswünschen für die Tagesordnung beantragt Herr Stv. Emmert für die SPD-Fraktion die Vertagung der Beratung zum Brandschutzbedarfsplan (TOP 4 / 4.1) ohne Diskussion in die folgenden Sitzungen von Hauptausschuss und Rat. Weiter bittet die SPD-Fraktion um Aufnahme eines neuen TOP „Beförderungstau bei der Berufsfeuerwehr“ (neu: TOP 9). Beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Die von der Verwaltung nachträglich versandte Vorlage VO/0139/05 wird als neuer TOP 8 behandelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird auf Vorschlag der Verwaltung Herr Werner Fischer als Vertreter für Frau Weber einstimmig zum Schriftführer bestellt.

1 **Änderungswünsche zu den Niederschriften vom 24.11.2004 und 19.01.2005**

Zu den bereits verteilten Niederschriften bestehen keine Änderungswünsche.

2 **RAMS-Sachstand GB 3: Januar 2005** **Vorlage: VO/0119/05**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 02.02.2005:

Die Vorlage wird ohne Wortmeldungen entgegen genommen.

3 **Dreckwegtag** **Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2004** **Vorlage: VO/3696/04**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 02.02.2005:

Herr Drecker sagt für den ESW zu, das von der Antrag stellenden Fraktion gewünschte Konzept zur Durchführung eines „Hausputztages“ sowie einen Terminvorschlag in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzustellen. Die Beratung wird bis dahin vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/3189/04

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 02.02.2005:

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Vorlage zur Entscheidung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4.1 Antrag zur Sondersitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
am 19. Januar 2005, Tagesordnungspunkt 1,
Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wuppertal, VO/3189/04
Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Januar 2005
Vorlage: VO/0088/05

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 02.02.2005:

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Vorlage zur Entscheidung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Bestimmung der zusätzlichen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wuppertaler Wochenmärkten
Vorlage: VO/0036/05

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 02.02.2005:

Es wird dem Rat der Stadt empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt die vorgenannte ordnungsbehördliche Verordnung gemäß beiliegendem Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Kommunaler Ordnungsdienst
Vorlage: VO/3577/04

Herr Loewen erläutert ergänzend zu der schriftlichen Antwort der Verwaltung (VO/0108/05), dass beide jetzt für den KOD eingesetzten Fahrzeuge als Ersatzbeschaffungen innerhalb des Ressorts Ordnungsaufgaben im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel erfolgt sind.

**6.1 Sachstandsbericht Kommunalen Ordnungsdienst / Stellungnahme zu
Drucks. Nr. VO/3577/04
Vorlage: VO/0108/05**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom
02.02.2005:

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht zum Kommunalen Ordnungsdienst wird zur Kenntnis
genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Konkretisierung der globalen Minderausgaben aus dem
Haushaltssicherungskonzept 2004
Vorlage: VO/0065/05**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom
02.02.2005:

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Vorlage einstimmig als eingebracht
betrachtet.

**8 Einrichten einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zu Lasten
des Haushaltsjahres 2006
Vorlage: VO/0139/05**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom
02.02.2005:

Es wird dem Rat der Stadt empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Vermögenshaushalt 2005 wird bei Finanzposition 1300 – 935.0049 –
Beschaffung von Löschfahrzeugen – eine überplanmäßige
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € zu Lasten des
Haushaltsjahres 2006 eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Beförderungsstau bei der Berufsfeuerwehr

Herr Stv. Emmert bittet die Verwaltung für die SPD-Fraktion bis zur nächsten
Ausschusssitzung um einen schriftlichen Bericht mit der Beantwortung folgender
Fragen:

- Anzahl der betroffenen Beamten?
- Alter und Besoldungsgruppe der betroffenen Beamten?

- Lösungsmöglichkeiten trotz HSK?
- Kosten der ausstehenden Beförderungen?

Auf Zusage der Verwaltung sollen die gewünschten Informationen bereits mit dem Protokoll versandt werden.

In der sich anschließenden Diskussion, die sich auch auf die möglichen Konsequenzen der Stellenanzeige der betroffenen Feuerwehrbeamten in der WZ am 29.01.05 bezieht, besteht Einvernehmen bei allen Beteiligten, dass über den Einflussbereich der der Stadt Wuppertal hinaus (Bezirksregierung, Innenministerium) dringender Handlungsbedarf besteht, damit keine ungesteuerte Personalfluktuaton durch den Beförderungsstau besonders bei der Feuerwehr erfolgt.

Da der Beförderungsstopp gerade im Bereich der Berufsfeuerwehr zu (zulässigen) Neueinstellungen führen muss, sind sich alle Diskussionsteilnehmer einig, dass diese Maßnahme unter dem Aspekt der sich durch den Beförderungsstau ergebenden – in Relation zu den Folgekosten bei Neueinstellungen - geringen „wirtschaftlichen“ Vorteile als völlig kontraproduktiv und unsinnig zu betrachten ist.

10 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

CDU-Anfrage vom 25.01.05 zur Biotonne (VO/0099/05):

Herr Drecker berichtet, dass die irrtümlich dem Ausschuss zugeordnete Vorlage bereits am 01.02.05 im fachlich zuständigen Umweltausschuss behandelt wurde.

„Allianz für Sicherheit im Bergischen Land - Bürger und Polizei e.V.“:

Herr Stv. Todtenhausen bittet die Verwaltung einvernehmlich, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses den am 21.01.05 in Wuppertal gegründeten Verein vorzustellen.

Kooperation der Feuerwehr mit der Bayer HealthCare AG:

Herr Beig. Hackländer zitiert eine heute eingegangene schriftliche Stellungnahme der Bezirksregierung zu dem dort vorliegenden Brandschutzbedarfsplan in der Fassung vom 19.01.05 (Beratungsergebnis Sondersitzung Ausschuss).

Das Schreiben der Bezirksregierung ist dem Protokoll beizufügen.

Herr Beier teilt ergänzend dazu mit, dass der Personalrat wegen der aus seiner Sicht erfolgten Verletzung von Mitbestimmungsrechten in dieser Angelegenheit eine Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht hat, über die bisher nicht entschieden ist.